

Aufgabe 1

Bilanz:

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung aller Vermögens- und Kapitalwerte, über welche ein Unternehmen verfügt. Dabei stehen auf der einen Seite die Vermögenswerte und damit die Verwendung des Kapitals, auf der anderen Seite stehen die Quellen des Kapitals, also die Herkunft verschiedener Einkünfte.

Aktiva:

Die Aktiva bezeichnen alle Vermögensgegenstände eines Unternehmens, welche auf der Aktivseite der Bilanz erfasst werden, wobei zwischen dem Anlagevermögen und dem Umlaufvermögen unterschieden wird.

Passiva:

Der Begriff Passiva umfasst das Eigenkapital, die Rücklagen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und andere Positionen in der Bilanz. Die Passiva sind das Gegenstück zu den Aktiva.

Aufgabe 2

Note: Welche Relation hat die Rentabilität in realen Verhältnissen?

Die Abkürzung ROI steht für „Return of Investment“, also für die Rentabilität einer Investition. Diese Rentabilität wird errechnet mittels der Formel (durchschnittl. Jahresgewinn : (0,5 * Anschaffungskosten)) * 100.

Durch diese Rentabilität lässt sich beispielsweise errechnen, ob sich eine Investition lohnt, oder wie vorteilhaft eine lohnende Investition ist im Vergleich von Rentabilität und Mindestrentabilität, oder im Vergleich.

Bei der Berechnung der Rentabilität handelt es sich um ein statisches Verfahren, da die Formel zur Berechnung eher simpel ist und nur wenige Faktoren einbezieht und deshalb der Zeitfaktor vernachlässigt wird.

Aufgabe 3

Die Horizontalen Finanzierungsregeln fordern ein bestimmtes Verhältnis von Vermögensstruktur und Finanzierung, also helfen bei der Finanzierung und der Aufteilung von Unternehmensressourcen. Ein Beispiel ist die goldene Finanzierungsregel, welche besagt, dass das Fremdkapital nur so lange an Vermögenswerte gebunden ist, wie es dem Unternehmen auch zur Verfügung steht.

Die vertikalen Finanzierungsregeln steuern das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital. Dabei ist das Ziel die Eigenkapitalrentabilität zu maximieren. Zum Beispiel ist daran zu ermessen, wie viel Fremdkapital ein Unternehmen annehmen sollte, bevor das Fremdkapital den Gewinn stärker reduziert, als das Kapital zu erhöhen.

Aufgabe 4

Die Bestandteile von einem Jahresabschluss eines Konzerns umfassen laut HGB:

- die Bilanz
- Gewinne und Verluste
- Den Anhang
- Einen Lagebericht
- Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Kapitalflussrechnung
- Segmentberichterstattung

Der Jahresabschluss soll Auskunft geben über die wirtschaftliche Situation eines Unternehmens und als Grundlage für die Berechnung der Steuern, sowie für die Verteilung der Gewinne dienen.

Aufgabe 5

Durch die Digitalisierung besteht die Möglichkeit Dienstleistungen teilweise, oder vollständig in das Internet auszulagern. Dies kommt vor allem Banken, oder Händlern zu gute, welche weniger Personal und weniger Filialen vor Ort benötigen.

Des weiteren entstehen neue Unternehmen, welche finanzielle Dienstleistungen über das Internet anbieten, dabei durch die schnell erreichbare Bekanntheit und einem breiten Spektrum an (potentiellen) Kunden profitieren.

Auch die Möglichkeiten der Finanzierung verändern sich, zum Beispiel durch das Crowd-funding, durch welches Start-Ups, oder private Projekte durch eine breite Masse mit kleinen Beiträgen finanziert werden können. Dies ermöglicht, oder erleichtert zum Beispiel die Arbeit von Open-Source-Entwicklern.

Zuletzt kamen mit der Digitalisierung neue Währungen auf, die Kryptowährungen. Diese Währungen, welche meist auf Blockchains beruhen, entstanden um eine Anonyme, oder zumindest Pseudonyme, Form der Bezahlung im Internet zu ermöglichen. Bitcoin war die erste dieser Währungen.

gen. Durch die Möglichkeit der pseudonymen Zahlung wurde Bitcoin zu einer Stammwährung des „Darknets“. Inzwischen sind die meisten Kryptowährungen durch Spekulation und Inflation nur noch wenig rentabel und kaum als Zahlungsmittel nutzbar.

Aufgabe 6

	Externes Rechnungswesen	Internes Rechnungswesen
Ziele	Gesamterfassung der Vermögens- und Ertragslage eines Unternehmens.	Information des Managements, um Planung und Steuerung bestmöglich sicherzustellen
Vorschriften	Definiert im Handelsrecht, im Steuerrecht, sowie IFRS, US-GAAP, DRS	sind weitestgehend Unternehmensspezifisch.
Rechnungsgrößen	Aufwand und Ertrag	Kosten und Leistungen

Aufgabe 7

Ausgelieferte Fahrzeuge:	9 305 372
Umsatzerlöse:	222 884 Mio. €
Operatives Ergebnis:	9 675 Mio. €
Ergebnis nach Steuern:	8 824 Mio. €
Ergebnis je Stammaktie:	4,80 €
Anzahl der VW-Stammaktien:	295 089 818

Aufgabe 8

Wichtigste langfristige Vermögenswerte (Anlagevermögen):

- Immaterielle Vermögenswerte
- Sachanlagen
- Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Wichtigste kurzfristige Vermögenswerte (Umlaufvermögen):

- Forderungen aus Finanzdienstleistungen
- Vorräte
- Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingeldanlagen

Bilanzsumme:

497 114 Mio. €

Eigenkapital (EK):

Langfristige Schulden (FK):

Kurzfristige Schulden (FK):